

Chronik

des
Radsportvereins
RSV 54
Venusberg



Die Anfänge

Eine kleine Gemeinde in den neuen Bundesländern hat sich dem Radsport verschrieben. Seit **40 Jahren und länger** wird hier in die Pedalen getreten, drehen sich chromblinkende Räder. Das radsportbegeisterte Erzgebirgsdorf Venusberg hat sich durch nationale und internationale Radsportveranstaltungen, sowie eine kontinuierliche Nachwuchsarbeit in Radsportkreisen einen Namen geschaffen.

Die Tradition dieser Sportart reichen hier bis in die 20er Jahre zurück. Damals waren es besonders Kunstradfahren und Radball, die aktiv betrieben wurden. Auch unmittelbar nach dem Kriege fanden diese Radsportarten ihre Anhänger, und mit dem Entstehen einer Gruppe Saalradsport begann auch der regelmäßige Übungsbetrieb.

Mit der Gründung der Sektion Straßenradsport in der BSG "Fortschritt" Venusberg im Jahre 1954 erhielt der Radsport in Venusberg neue Impulse.



Mannschaft Ende der 50er Jahre



Sieger Junioren
Dieter Wiedemann

Erforderliches Radmaterial wurde oft zum Problem. Trainingsmethoden wurden eigenverantwortlich von den Fahrern aufgestellt. Bei den Rennen betreute sie Günter Ulbricht. Er fungierte als Organisator, Betreuer und Masseur. Bald stellten sich die ersten Erfolge bei Radrennen ein. So konnten die Sportler Eberhard Meyer, Bernd Meyer, Werner Herr und andere Ende der 50er und Anfang der 60er Jahre zahlreiche vordere Plätze im DDR-Maßstab sowie Bezirks-meistertitel für den Venusberger Radsport erringen.

Diese hervorragenden Ergebnisse wurden Mitte der 60er Jahre durch Roland Listner, Günter Sobock und Uwe Müller fortgesetzt. Mit diesen Sportlern besaß die Sektion Radsport Venusberg schon damals Rennfahrer, die zu Meisterschaftsmedaillen und Auswahlnominierungen, insbesondere im Bahnrad, kamen. Die Erfolge setzte Bernd Fischer mit einem 3. Platz bei den DDR-Meisterschaften im Straßenradsport der Jugend B 1969 fort, die in Venusberg ausgetragen wurden. Später für den SCK startend kam er zu weiteren Meistertiteln.



In dieser Zeit lag der Radsport Venusberg in den Händen von **Heinz Zenker** (1. v. li.). Er war von 1954 bis 1969 Sektionsleiter und später tätig als Vorsitzender des Kreisfachausschusses Radsport der Kreise Zschopau, Marienberg und Annaberg. Seine organisatorischen Fähigkeiten, sein unermüdlicher Einsatz für alle Belange der Sektion machten ihn zu einer Symbolfigur des Venusberger Radsports. Durch seine Tätigkeit wurde der Kontakt zum Radsportverband der DDR geknüpft, wodurch radsportliche Großveranstaltungen auch mit internationaler Beteiligung in Venusberg möglich wurden.

Höhepunkte des Straßenradsports 1954 bis 1963 in Venusberg

11. Juni 1954 Erstes Straßenrennen im Kreis Zschopau mit Start und Ziel in Thum (über 100 km). Gefahren wurde der Rundkreis Thum - Gelenau - Herold - Waldschlösschen - Thum, also entgegengesetzt als später üblich.

22. Mai 1955 Der traditionsreiche Kurs "Rund um Venusberg" wurde mit den Kreismeisterschaften im Straßenradsport begründet. Start und Ziel an der Feinspinnerei Venusberg Werk I.

13. Mai 1956 Erstes Rennen mit DDR-offener Beteiligung. 372 Fahrer waren am Start. Dieses Rennen galt für die Spitzenfahrer der DDR als Ausscheidungsrennen für die Belgienrundfahrt.

Sieger:
Roland Hennig (DHfK)

10. Juni 1957 DDR-offene Veranstaltung mit den Friedensfahrtteilnehmern Stolper, Lörke, Hennig, Grünewald, Lothar Meister II und 2 Spitzenfahrern aus der Bundesrepublik.

Sieger:
Günther Grünewald (DHfK)

26. Januar 1958



Bei den Bezirksmeisterschaften im Querfeldein erkämpft Eberhard Meyer den Bezirksmeistertitel für Venusberg.

26. Mai 1958 Internationale Veranstaltungen mit Teilnehmern aus Dänemark, Schweden und den DDR-Spitzenfahrern.

Sieger:
Helmut Stolper (SC Wismut Karl-Marx-Stadt)
In der Leistungsklasse II belegte Bernd Meyer (Fortschritt Venusberg) den 2. Platz.

26. Juli 1959

Deutsche Meisterschaften im Einerstraßenfahren. Vor 35.000 Zuschauern wurde Gustav Adolf Schur Deutscher Meister vor Bernhard Eckstein und Günther Lörke (alle DHfK).

Die Teilnehmer aus Venusberg waren Eberhard Meyer und Bernd Meyer (für SC Dynamo Dresden startend).

8. Mai 1960

Ein großartiger Lothar Höhne (SC Rotation Leipzig) siegte bei "Rund um Venusberg" (DDR-offenes Rennen).

Teilnehmer von Fortschritt Venusberg waren:

Leistungsklasse I:

E. Meyer, W. Herr, D. Otto
K. Wunderlich und L. Reuther
B. Meyer startete für SC Dynamo Dresden

Leistungsklasse II:

U. Müller, G. Sobeck, K. Richter, R. Schmidt
Fr. Heine, W. Weber und H. J. Claus



Siegerehrung 1959 "Rund um Venusberg"

10. August 1960

Anlässlich der Radweltmeisterschaften 1960 auf dem Sachsenring war die Feinspinnerei Venusberg Gastgeber des Internationalen Radsportverbandes UCI mit dem Präsidenten Rodoni (Italien) an der Spitze.

10. September 1961

Der Große Preis des Deutschen Sportechos wurde gleichzeitig als Weltmeisterschaftsrevanche der Straßenamateure ausgetragen. Am Start waren Teilnehmer aus 6 Ländern.

Auch Venusberger Radsportler waren im Starterfeld:

W. Herr, E. Meyer, W. Weber und B. Meyer (SC Dynamo Dresden).

Jugend Klasse I und II:

R. Listner und G. Rabenstein

Sieger:

Bernhard Eckstein (Weltmeister von 1960) vor Immo Rittmeyer (SC Karl-Marx-Stadt) und Peter Härtel (SC Wismut Karl-Marx-Stadt)



Sieger Bernhard Eckstein

3. Juni 1963

DDR-offenes Straßenrennen als Auswahlrennen für die Österreich-Rundfahrt 1963.

Sieger:

R. Butzke (Dynamo Berlin) vor G. Lörke (DHfK) und D. Mücke (DHfK)